

Future Fuels: Ergebnisse einer Hyperspektralmessung im Uranprojekt Hornby Basin

19.06.2025 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, 19. Juni 2025 - [Future Fuels Inc.](#) (TSXV: FTUR) (FWB: S0J) (Future Fuels oder das Unternehmen) freut sich, die Ergebnisse einer Hyperspektralmessung mittels Fernerkundung bekannt zu geben, die im unternehmenseigenen Uranprojekt Hornby Basin (das Projekt Hornby oder das Projekt) durchgeführt wurde. Das Projekt befindet sich im Hornby Basin im kanadischen Territorium Nunavut.

Anhand der Hyperspektralmessung (die Messung) wurden erfolgreich mineralogische und geochemische Anomalien sowie Gasanomalien aufgefunden, die mit der bekannten Uranmineralisierung auf dem Projektgelände übereinstimmen; es konnten über 100 Anomaliecluster generiert werden. Die anomalen Ergebnisse der Hyperspektralmessung werden in das Explorationsmodell des Unternehmens eingepflegt und in der kommenden Explorationssaison zusätzliche Zielzonen im Rahmen der Geländeerkundung (Ground Truth) liefern.

Die erste Hyperspektralmessung, die jemals im Projekt Hornby durchgeführt wurde, bringt uns der genaueren Lokalisierung unserer Zielzonen einen weiteren Schritt näher, so Rob Leckie, President & CEO von Future Fuels. Wir werden unsere Aktionäre weiterhin auf dem Laufenden halten und arbeiten nun mit Hochdruck an der Formulierung unseres ersten Explorationsprogramms in diesem Projekt.

Wichtige Eckdaten

- Bestätigt wurden spektrale Anomalien in Verbindung mit Muskovit, Illit, Pyrit und Hornstein - alles Mineralien, die mit sandsteingebundenen Uransystemen in Verbindung stehen.
- Gasanomalien in Bezug auf Helium (He), Wasserstoff (H), Kohlendioxid (CO) und Methan (CH), die oberhalb des Uransystems Mountain Lake festgestellt wurden, werden mit dem radioaktiven Zerfall des Systems und mit Redox-Prozessen in Verbindung gebracht.
- Rund 100 anomale Zonen wurden mit Hilfe von Spektral- und Gasklassifizierungsmodellen außerhalb der bekannten Mineralisierungszone des Systems Mountain Lake ermittelt (Abbildung 1).
- Die spektrale Signatur des Systems umfasst diagnostische Tonminerale und Redox-Indikatoren, was das Vertrauen in die Fernzielgenerierung im gesamten Projektgebiet stärkt.
- Anhand von Synthetic Aperture Radar (SAR)-Daten konnten dielektrische Anomalien ermittelt werden, die räumlich mit Alterationsmineralien (z.B. Pyrit und Illit) assoziiert sind; diese Funde untermauern die Wahrscheinlichkeit, dass sich unter der flachen Deckschicht mineralisierte Zonen befinden.
- Future Fuels ist nun einen Schritt weiter und wird die Fülle an erhobenen Daten in das KI-Zielfindungsprogramm von VRIFY integrieren und damit den ersten Explorationsplan des Unternehmens im Projekt Hornby formulieren.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80055/FTUR_190625_DEPRcom.001.png

Abbildung 1: Auf der Karte sind die Anomalien in Bezug auf Gas, Dielektrizität (DC) und mineralische Endglieder (Polygone) sowie die gerasterten Ergebnisse der Heliumemissionsintensität ersichtlich.

Die Hyperspektralmessung im Überblick

Im Rahmen des Hyperspektralprogramms wurden die Satellitendaten aus dem gesamten Konzessionsgebiet ausgewertet. Die in der bekannten Mineralisierungszone bei Mountain Lake beobachteten Spektralsignaturen wurden zur Beurteilung und Ermittlung vergleichbarer Ziele im gesamten Hornby Bay Basin herangezogen (Abbildung 1). Im Rahmen der Messung wurden 10-Band-Sentinel-2-Daten (VNIR und SWIR) analysiert und mit PALSAR-2-SAR integriert, um mineralogische und geochemische Signale an der

Oberfläche und in oberflächennahen Bereichen zu erkennen.

Mit Hilfe von Methoden der spektralen Entmischung wurden 16 mineralische Endglieder generiert und mit den USGS-Mineralbestandsdaten abgeglichen. Zu den Übereinstimmungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zählen:

- Muskovit (0,79 Korr.)
- Illit (0,68 Korr.)
- Pyrit (0,51 Korr.)
- Hornstein (0,66 Korr.)

Diese Mineralien kommen allesamt innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von uranhaltigen Sandsteinen vor, insbesondere in Redox-Front-Systemen, in denen sich Uran aus oxidierten Flüssigkeiten abscheidet.

Ein multivariater Klassifizierer, der auf den spektralen Fingerabdruck des Gebiets von Mountain Lake trainiert wurde, ermittelte 100 Zielzonen von hoher Priorität mit ähnlicher Spektralempfindlichkeit (das bereits bekannte System ausgenommen), die als Orientierungshilfe für zukünftige Prospektionsarbeiten dienen.

Die Gaskomponente der Messung ergab erhöhte He-, CH- und CO-Konzentrationen, die möglicherweise mit folgenden Faktoren zusammenhängen:

- Radiogener Zerfall von Uran und Thorium (He)
- Redox-Prozesse und mikrobielle Aktivität in Pyrit und Muskovit (CH und CO)

Diese Anomalien weisen auf aktive geochemische Pfade aus der Tiefe hin, die möglicherweise eine verborgene Mineralisierung markieren. Darüber hinaus lieferte die SAR-Rückstreuungsanalyse Schätzungen zur Dielektrizität, wobei die höheren Werte über dem Mountain Lake mit feuchtigkeitshaltigen Alterationsmineralien in Verbindung gebracht werden. Die dielektrische Signatur unterstützt die Ferndetektion von Alterationszonen selbst unter flachen Deckschichten.

Die Ergebnisse der Messung sprechen eindeutig für das Explorationsmodell eines oberflächennahen, sandsteingebundenen Uransystems mit Spektral- und Gassignaturen, die mit bekannten hochgradigen Mineralisierungen korrelieren. Diese Erkenntnisse werden in die Explorationsplanungen der Phase 2 einfließen.

Was ist eine Hyperspektralmessung?

Eine Hyperspektralmessung ist eine Fernerkundungsmethode, die das von der Erdoberfläche reflektierte Licht in einem breiten Wellenlängenbereich analysiert, der weit über das hinausgeht, was das menschliche Auge sehen kann. Jedes Mineral reflektiert das Licht auf einzigartige Weise, wodurch eine spektrale Signatur entsteht, die zur Auffindung bestimmter Substanzen im Erdboden verwendet werden kann; dazu zählen Tonsteine, Oxide oder Sulfide, die häufig in Verbindung mit Minerallagerstätten auftreten. Bei dieser Messung wurden Sentinel-2-Satellitenbilder verwendet, um sichtbares und infrarotes Licht in 10 Spektralbändern zu erfassen. Das Datenmaterial wurde anschließend unter Anwendung der Methode der spektralen Entmischung verarbeitet, die das Signal in reine Mineralkomponenten (sogenannte Endglieder) aufteilt. Durch den Abgleich dieser Signaturen mit bekannten Mineralbestandsdaten sind Geologen in der Lage, subtile Variationen in der Oberflächenmineralogie zu erkennen, die auf verborgene Mineralisierungen hinweisen können. Darüber hinaus wurden bei der Messung natürliche Gasemissionen (z. B. Helium, Wasserstoff, Methan) kartiert, die aus uranhaltigen Lagerstätten durch Risse und Spalten im Boden entweichen können. Diese Gassignaturen dienen zusammen mit den Mineralindikatoren als Orientierungshilfe bei der exakten Ermittlung potenzieller neuer Explorationsziele - auch dann, wenn sie unter Erdreich, Vegetation oder einer Gletscherdecke verborgen sind (nach Pendock, 2025).

Quellenangabe

Future Fuels Inc. (2025). NI 43-101 Technical Report on the Hornby Basin Uranium Project. Future Fuels Inc.

Pendock. N, (2025) Uranium exploration at Mountain Lake, Nunavut, using Sentinel-2 visible/near infrared [VNIR], shortwave infrared [SWIR] and Palsar-2 synthetic aperture radar [SAR] imagery.

Smith, J.P. (2003). Geophysical Survey Data and Uranium Assay Analysis in the Hornby Basin. Canadian Geological Survey Bulletin No. 315.

Erklärung gemäß National Instrument 43-101

Nicholas Rodway, P. Geo, (NAPEG Licence #L5576), ist ein Berater des Unternehmens und ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Properties. Herr Rodway hat den technischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Über Future Fuels Inc.

Der wichtigste Vermögenswert von Future Fuels ist das Projekt Hornby, das das gesamte 3.407 km² große Hornby-Becken im Nordwesten von Nunavut umfasst, ein geologisch vielversprechendes Gebiet mit über 40 unerschlossenen Uranvorkommen, darunter auch das historische System Mountain Lake. Darüber hinaus besitzt Future Fuels das Konzessionsgebiet Corvette in der Region James Bay in Quebec, das 65 Mineral-Claims auf 3.370 Hektar umfasst.

Für das Board of Directors [Future Fuels Inc.](#)

Rob Leckie, CEO und Direktor
info@futurefuelsinc.com
604-681-1568
X: @FutureFuelsInc
www.futurefuelsinc.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig durch Begriffe wie wird, kann, sollte, erwartet und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind unter anderem die Marktbedingungen und die Risiken, die von Zeit zu Zeit in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen aufgeführt werden. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass sich die Annahmen, die bei der Erstellung von zukunftsgerichteten Informationen verwendet wurden, als falsch erweisen können. Ereignisse oder Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund zahlreicher bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, erheblich von den vorhergesagten abweichen. Der Leser wird davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über das Projekt Hornby, die Aussichten der dem Projekt Hornby zugrunde liegenden Mineral-Claims, die sich noch nicht in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium befinden, die erwarteten geschäftlichen und betrieblichen Aktivitäten des Unternehmens und die Pläne des Unternehmens hinsichtlich der Exploration und des Ausbaus des Projekts Hornby. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, oder die sich auf den Betrieb, die Leistung, die Entwicklung und die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auswirken könnten, gehören unter anderem die Fähigkeit des Unternehmens, einen ausreichenden Cashflow zu generieren, um seinen gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen nachzukommen; dass die Mineralexploration von Natur aus ungewiss ist und möglicherweise nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt; dass Mineralexplorationspläne sich ändern und neu definiert werden können, basierend auf einer Reihe von Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen; die Fähigkeit des Unternehmens, Zugang zu Fremd- und Eigenkapitalquellen zu erhalten; Wettbewerbsfaktoren, Preisdruck sowie Angebot und Nachfrage in der Branche des Unternehmens; und allgemeine wirtschaftliche und geschäftliche Bedingungen. Diese Informationen können sich, auch wenn sie vom Management zum Zeitpunkt der Erstellung als angemessen angesehen wurden, als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den erwarteten abweichen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden durch diesen Warnhinweis ausdrücklich eingeschränkt. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf das Datum dieser Pressemitteilung, und das Unternehmen wird die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aktualisieren oder öffentlich revidieren, sofern dies nach geltendem Recht ausdrücklich erforderlich ist.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle,

autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/568173--Future-Fuels--Ergebnisse-einer-Hyperspektralmessung-im-Uranprojekt-Hornby-Basin.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!

Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).